Schweizer im Ausland

Autor(en): **Lindi [Lindegger, Albert]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 31

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizer im Ausland

«Schön isch, daß es hie kei Schwitzer hät - -»
«Ja Du, säb sind bimeid au Schwitzer, är macht d'Gattig als öb är hetti mit-dörfe!»

«Das isch e choge Iriberei, Herr Dokter!»
«Ja wüssed Sie, was sicher isch für Sie gäge de Bränner — am Schatte Mineralwasser trinke!»

Aus Schuldner-Briefen

Sie können mir blahsen mit Ihrer Vorderung.

Ich habe doch Ihre Nachnahme grefisiert und bin Ihnen nichts schuldig. —

Glauben Sie, ich habe nur Geld für Sie? Ich muß damit doch in Ersterlinie acht Mäuler stopfen.

Sobald mich meine Braut gehohlt hat und wir in H. geheiratet haben, werde ich dort eine Magnetopahtische Praxis auftun und mit ihrer Mitgift Euer Guthaben bezahlen.

Wenn Sie meinen, Sie könen mich zwingen zum zahlen, so sind Sie lätz brichtet.

Meine Schuld macht auf keinen Fall soviel aus. Ich glaube, Sie sind falsch verbunden.

Für buchstäbliche Abschrift bürgt: Bracke.

Klugheit

Jeder Mensch hat ein Recht auf Dummheit. Der Kluge macht davon keinen Gebrauch. F. Li.

Die liebe Eitelkeit

Einen gelungenen Trick, um die Damen zu veranlassen, die Hüte abzunehmen, hat ein Brüsseler Theaterdirektor angewendet. Vor Beginn der Vorstellung erschien ein Transparent mit den Worten: «Alle ältern Damen dürfen die Hüte aufbehalten!» Sofort eilten sämtliche anwesende Damen in die Garderobe und gaben ihre Hüte ab . . . B. F.

Der Biertrinker freut sich auf das gepflegte Feldschlößchen-Bier, der Weintrinker schätzt unsre Weine, der Feinschmecker unsre Küche. Tel. 24733. E. A. Weber, Chef de cuisine.

Sexuelle Schwächezustände
sicher behoben durch
Strauss-Perlen
Probepackung 5.-, Orig.-Schachtel 10.-, Kurpackung Fr. 25.-.
General-Depot: Straußapotheke, Zürich beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59

Jean Haecky Basel — Depot für die Schweiz